



Wachstumstand und Ernte von Feldfrüchten und Grünland Anfang Juli 2009

(Berichtszeitraum Mitte April - Ende Juni)

Rechtsgrundlage für die Ernteberichterstattung bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. März 2009 (BGBl. I S. 438). Im Verlauf der Vegetationszeit umfasst die Ernteberichterstattung Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Ernteerträge sowie Angaben über den Wachstumstand der Kulturen und wachstumsbeeinflussende Faktoren.

In der Berichterstattung über Feldfrüchte und Grünland sind in Rheinland-Pfalz insgesamt rund 440 ehrenamtliche Berichterstatterinnen und Berichterstatter tätig. Sie nehmen von April bis November in ihrem Berichtsbezirk die erforderlichen Ertragsschätzungen vor. Daneben beurteilen sie Auswinterungsschäden, den jeweiligen Wachstumstand, den Witterungsverlauf und das Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen.

Ergänzend zu den Berichterstatterschätzungen werden für Getreide und Kartoffeln im Rahmen der „Besonderen Erntemittlung“ auf 500 stichprobenartig ausgewählten Feldern bei Getreide und 80 bei Kartoffeln objektive Ertragsmessungen vorgenommen. Die so ermittelten Flächenleistungen werden zur Berichtigung der Schätzwerte aus der Ernteberichterstattung herangezogen, um eine zumeist gegebene Unterschätzung, in manchen Jahren auch mögliche Überschätzung, zu erfassen.

Der Berechnung der Erntemengen liegen neben den Hektarerträgen die jährlich im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung ermittelten Anbauflächen zugrunde.

Jahr	Niederschläge					
	Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte			Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu gering	ausreichend	zu hoch
	% der Berichte					
2009	6	92	2	7	93	1
2008	26	74	0	28	72	0

Wachstumstand

Fruchtart	Noten		
	D 2003/2008	2008	2009
Mais	2,9	2,7	2,7
Futtererbsen	2,7	2,6	2,4
Ackerbohnen	3,0	3,4	2,9
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	2,7	2,5	2,3
Zuckerrüben	2,7	2,5	2,1

Noten: 1,0 = sehr gut, 2,0 = gut, 3,0 = mittel, 4,0 = gering, 5,0 = sehr gering.

Erste Ertragsschätzung für Getreide, Ölfrüchte und Frühkartoffeln

Fruchtart	Anbaufläche		Hektarertrag				Erntemenge 2008
	2008	vorläufig 2009	D 2003/2008	endgültig 2008	vorläufig Juni		
					2008	2009	
	1 000 ha		dt				
Winterweizen	109,9	107,8	68,2	74,3	64,5	67,1	816,0
Sommerweizen	0,6	1,2	53,7	57,4	51,7	52,0	3,4
Hartweizen (Durum)	1,0	1,6	55,9	62,2	55,8	59,5	6,3
Triticale	16,2	18,0	57,2	64,5	58,3	60,2	104,7
Roggen	12,0	11,2	57,0	63,2	56,4	57,7	75,9
Wintermenggetreide	3,0	2,7	58,0	65,3	59,0	57,4	19,7
Wintergerste	37,6	38,5	59,4	63,0	58,3	60,1	237,0
Sommergerste	59,2	49,0	49,2	52,6	47,8	51,1	311,5
Hafer	7,1	7,4	43,3	44,7	43,2	43,8	31,9
Sommermenggetreide	1,1	0,8	44,4	45,9	44,1	45,2	4,8
Winterraps	42,9	44,2	36,4	38,7	34,1	35,1	165,9
Sommerraps und Rübsen	0,3	0,4	21,2	25,3	26,0	23,8	0,8
Frühkartoffeln	3,7	3,4	316,5	303,3	290,0	301,8	112,0

Ertragsschätzung für Raufutter (1. Schnitt)

Fruchtart	Anbaufläche		Heuertrag ¹⁾		
	2008	vorläufig 2009	D 2003/2008	2008	2009
				dt/ha	
1 000 ha					
Wiesen	62,4	60,7	49,1	50,3	48,8
Mähweiden	147,4	142,2	51,6	52,1	51,0
Grasanbau auf dem Ackerland	10,7	12,3	52,3	53,2	53,8
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	8,3	9,2	54,1	53,0	56,8
Luzerne	1,0	1,2	57,1	58,8	54,6

1) Grünmasseertrag im Verhältnis 4 : 1 umgerechnet.